Dies ist meine Geschichte....

äh...ja, der Titel ist seltsam, ich weiß, aber noch hab ich keinen Besseren ^^

Von Edera

Kapitel 1: Angela

Am Anfang allen Seins, vor Anbeginn der Zeit, als die Erde noch still stand schufen die großen Geister ihre Reiche. Gesegnet durch die Macht der Elemente errichtete die Göttin den Garten des Lebens, in welchem eine Vielzahl an Lebewesen ihr Zuhause fand. Um das Gleichgewicht zu wahren entstanden durch das geistigen Element und die Macht Gottes das Reich des Himmels sowie die ersten Engel Luzifer, Gabriel, Michael und Raphael, die als Gegenpol zur Flora und Fauna des Erdgartens bestimmt waren. Nach und nach entwickelten sich beide Welten, wuchsen und bevölkerten sich rasch! Die Vielfalt des Lebens blühte auf, gleichsam auf Erden, sowie im Himmelreich. Doch der Herr des Himmels wollte noch andere Wesen schaffen, die keine Engel waren, denn im Garten der Göttin lebten Pflanzen und Tiere die so verschieden voneinander waren, wie es die Engel des Himmels nie sein könnten. So sandte er den Engel Azrael, zur Erde, um Lehm zu suchen, aus dem er Lebewesen formen könnte. Die Hüterin des Gartens aber hatte das Unheil vorhergesehen, welches die Lehmwesen über die beiden Welten bringen würden und so versuchte sie den Engel am Ausführen seines Auftrags zu hindern. Doch trotz vieler Bemühungen gelang ihr das nicht und so brachte Azrael den Lehm ins Himmelreich. Die Herrin der Erde schickte umgehend Windschwestern aus, um Gott von den Schreckensvisionen zu berichten, doch sie stießen auf taube Ohren. Um die eigene Macht und das Gleichgewicht der Welten zu stärken wollte der Herr des Himmelreichs einen weiteren Engel schaffen. Er versammelte seine vier ersten Engel Gabriel, Michael, Raphael und Luzifer um zu sichern, dass der neue Engel über genug Macht verfügte um das Gleichgewicht zu halten. Als er das Element des Geistes sammelte um das Wesen zu Formen floss durch den Lehm der Erde auch die Macht der Göttin und so der vier Grundelemente in die Materie des neuen Engels mit ein. Als das Wesen nun im Thronsaal Gottes vor den anderen Engeln stand, nackt und ganz in weiß, weiß von Kopf bis Fuß ging die Sonne auf! Das Licht, dass sich auf der Gestalt fing glitzerte in tausend Farben und die Umstehenden erkannten wie groß dieser Einfluss war, denn der Engel war eine Frau. Doch das Sonnenlicht hatte noch mehr Auswirkungen, denn als es sich in den Flügeln des Engels fing verschmolzen Licht und Federn zu goldenen Flügeln. Die Strahlen der Sonne durch brachen die dichte Wolkendecke und legte den Blick frei auf den blühenden Garten. Und der Körper der Engelsfrau veränderte sich weiter. Die ehemals weißen Augen wurden dunkel vom Grün der Seen, die Lippen rot

vom Blut, dass die Tiere durchflutet, das Haar glänzte vom Türkis der Ozeane, selbst die Nägel nahmen den grauen Ton der Gebirge an und um ihren Körper schlang sich grüne Seide wie helle Frühlingswiesen. Nur die Haut war von reinen weiß wie zuvor. So war jenes Wesen entstanden das später Angela genant wurde. Sie ist die Schutzpatronin des Hauses Avalon und die Gründerin unseres Herrschergeschlechts. Sie ist die erste Verbindung von Himmel und Erde und das Gefäß alle fünf Urelemente. Doch Luzifer war voller Eifersüchtig und hasste Angela, die durch ihre Macht ihm, dem ersten der Engel weit überlegen war, durch ihr sanftes und herzensgutes Gemüt der Liebling alles anderen Engel geworden war, und trotz ihrer Jugend von den drei anderen der ersten Engel als ebenwürdig angesehen wurde. Als Gott schließlich die Lehmwesen erschaffen und mit seinem Geist versehen hatte nahm er ihnen die Fähigkeit zu fühlen, damit sie nie die Schmerz des Hasses und der Eifersucht, die er nun unter seinen Engeln sah, erfahren mussten. All diese Gefühle verschloss er in weiser Voraussicht im Baum der Welten, der das Gleichgewicht der beiden Reiche sowohl symbolisiert als auch bewahren soll. Und als der Baum Früchte trug bemerkte der Schöpfer, dass in diesen Früchten die Gefühle der Wesen, die Menschen genannt wurden gebannt waren. Darum verbot er sämtlichen Bewohnern des Himmels sich dem Baum zu nähern, geschweige denn seine Früchte zu essen.
So lebten Engel und Menschen in trügerischem Frieden zusammen, denn Luzifers Hass war täglich gewachsen und breitete sich aus. Seine Eifersucht und sein Widerwillen bezogen sich schon lange nicht mehr nur auf Angela, er hasste alle Geschöpfe die im Reiche des Himmels lebten. Mehrere Engel schlossen sich ihm an, auch Azrael. Die abtrünnigen Engel ersannen einen Plan, um die herrschende Ordnung zu stören und ihre eigene Welt zu errichten. So verführte Luzifer, von Hass zerfressen, die Menschen die verbotenen Früchte zu essen, wodurch sie fühlende Wesen wurden, die er mit seinem Hass infizieren konnte. Um die zu verhindern, dass die Menschheit dem Hass verfällt lehrte Angela den Menschen mit ihren Gefühlen umzugehen und zeigte ihnen die mächtigste Waffe gegen Hass, Eifersucht und jegliche Bosheit, die Liebe! Doch damit hatte Luzifer gerechnet und so schien sein böser Plan aufzugehen, denn der Herr des Himmels sah was die Menschen getan hatten wollte er sie aus seinem Reich verbannen. Schlimmer noch, er sah die Schuld bei Angela, da er nicht glauben konnte, dass sein erster Engel einen solchen Verrat zu begehen fähig war. Darum erschuf er die ewigen Kristalle und schloss die Ahnenherrin Avalons dort ein. Die Winde des Südens wehten auf ihrem Weg an jenem Kristall vorbei und hörten eine Stimme, die sie inständig bat eine Botschaft an die Herrin des Gartens zu überbringen! Da sie Südwinde natürlich dem Element der Luft angehörten, waren sie der Herrin untertan und kamen der Bitte nach. So erfuhr die Göttin vom Schicksal ihres Kindes und dem der Menschheit. Sie öffnete die Pforten ihres Reichs und nahm die aus ihrem Lehm entstandenen auf. Für ihre Tochter wusste sie keine Hilfe, doch diese war dringender als je zuvor. Die Engel des Hasses hatten den Kampf aufgenommen und allen die sich ihnen nicht anschlossen den Krieg erklärt! Sie töteten, plünderten und brachen sogar die Pforten zwischen den Welten auf, um ein Blutbad unter den Menschen und Tieren anzurichten. Doch die anderen Engel stellten sich entgegen und so entbrannte eben jener Krieg, der heute als erste Apokalypse bekannt ist. In den Wirren des Krieges gelang es den vier Schwestern der Elemente, welche die Herrin ausgesandt hatte, den Kristall der Ewigkeit aufzubrechen und Angela zu befreien. Als diese Fünf nun zum Schauplatz des Krieges kamen war die letzte Schlacht um die Ebene Armageddon gerade entbrannt. Die karge Landschaft war rot von dem Blut der Erschlagenen, beide Seiten hatten große Verluste zu tragen, doch ein Ende des

Kampfes war nicht abzusehen. Als die erste Herrin Avalons diese Schrecken sah begannen ihr die Tränen übers Gesicht zu laufen. Inmitten von Tod, Elend und Verzweiflung stand dieses zerbrechliche kleine Wesen und weinte. Mit einemmal schwieg der Kampfeslärm, die gesamte Ebene war in Stille getaucht, ein Knistern von magischer Energie durchzog die Luft und plötzlich begannen die Welten sich zu drehen. Dort wo die Tränen vermischt mit dem Blut der Verfeindeten den Boden berührten sprossen weiße Rosen, benetzt mit Blut und Tränen. Mit ihren dornigen Ranken umschlangen sie die Kämpfenden und trieben sie zurück, bis niemand mehr fähig war sich zu bewegen oder gar zu kämpfen. Gebunden durch diese magischen Fesseln wurden die abtrünnigen Engel in eine neue, dritte Welt verbannt, welche die Mächte des Himmels und der Erde eigens für diesen Zweck ersannen. Sie sollte als Zeichen für das Bündnis der beiden Reiche stehen. Doch die Ordnung was ins wanken geraten, denn durch die Drehung war die ach so vergängliche Zeit entstanden. Die Lebewesen der Erde begannen zu altern, denn sie waren den natürlichen Elementen erlegen, die sich durch die Zeit veränderten und einander ablösten. Die Wesen des Himmels hingegen waren Teil des geistigen, fünften Elements, das unverändert bleibt, darum blieben sie durch die Zeit unverändert. Angela, das Kind beider Seiten, war dem Alterungsprozess auch unterworfen, jedoch lebte sie länger als alle anderen Geschöpfe. Die Menschen hatten sich im Erdengarten verbreitet und lebten im Einklang mit den anderen Lebewesen. Als die Tochter des Himmels und der Erde schließlich starb wurde ihr Körper zu Marmor, ihr Geist jedoch wurde Teil der Sterne. Ihre Tochter Myra und die vier Schwestern der Elemente waren die Gründerinnen der Gemeinschaft Avalons. Nachdem auch Myra zu den Sternen gegangen war fing die Dornenmauer, welche das Reich der gefallenen Engel umgrenzte an zu verdörren und jene ehemaligen Engel die durch Dunkelheit, Hass und Bosheit zu Teufeln und Dämonen geworden waren kamen zurück in unsere Welt. Seit dieser Zeit versuchen die Tochter und Söhne Avalons ihre Welt vor den Dämonen zu schützen. Das ist unsere Aufgabe, auch deine, denn du stammst in direkter Linie von Myra und somit von der Ahnenherrin selbst ab.
So beendete meine Mutter immer ihre Geschichte und sah mich dabei traurig an. Lange habe ich nicht verstanden wieso, doch die Bürde die dieser Titel mit sich bringt wurde mir später überdeutlich klar.